



STILECHT UND INDIVIDUELL:

Hochmoderne Kochstelle hinter Rotklinkermauern



In traumhafter Lage, auf einem leicht erhöhten Grundstück mit unverbaubarem Blick auf ein niederrheinisches Landschaftsschutzgebiet, liegt der Bauernhof aus dem 18./19. Jahrhundert. Hinter einer alten Rotklinkermauer und einer doppel­flügeligen Hoftür, wie sie für diese Naturlandschaft typisch ist, haben Annemarie und Hans Wolters mit Tochter Lydia hier im Großraum Nettetal ihr neues Zuhause gefunden. Sie waren der Großstadt überdrüssig, wollten endlich die Freiheit genießen, ihren sechs Hunden den ihnen gebührenden Auslauf zu bieten.

Nach zweijähriger Umbauzeit war der idyllische Ort wohnlich eingerichtet. Besonders hatte die Hausherrin darauf geachtet, dass die Küche, die sich im linken Hofflügel befindet, ihren besonderen Wünschen entspricht.

So ist die massive Eicheninsel mit der geölten Arbeitsfläche zu ihrem Lieblingsplatz geworden.

„Solch eine robuste und dennoch höchst niveauvolle Arbeitsmöglichkeit hatte ich einmal in einer Zeitschrift gesehen. Und damals sofort gewusst, dass das für meine Küche genau das Richtige wäre.“ Unter dem rustikalen Kaminmantel, der die alte Fachwerkarchitektur des Anwesens zitiert, befindet sich nun eine ausziehbare, hochmoderne Kochstelle von Küppersbusch.



Dunkelgrüner Kirkstone

Die Fliesen darüber stammen aus Holland, sind Ende 19. Jahrhunderts gebrannt worden. Annemarie Wolters hat sie gemeinsam mit einer Freundin in mühsamer Sucharbeit zusammengestellt. Die Arbeitsflächen bestehen zu ihrer besonderen Freude aus dunkelgrünem Kirkstone, dem warmen, magmatischen Stein. Der helle Cremeton der Küchenmöbel erhält durch eine leicht grün gewischte Lasur auf den Innenprofilen der Türfronten einen liebevollen Farbbezug zu den holländischen Fliesen und dem Stein der Arbeitsflächen.

Praktische Durchreiche

Die robusten, unbehandelten Bodenfliesen, die in der Küche wie im gesamten Haus verlegt worden sind, sind keinesfalls neue Produkte. Sie haben schon ein paar Jahre auf dem Buckel und stammen aus Frankreich und dem 18. Jahrhundert, unterstreichen auf authentische Weise die Architektur und den Charme des Anwesens. Zum Esszimmer hin ist in einen geräumigen Schrank eine praktische Durchreiche integriert worden. Ergänzt wird die Küche durch das so genannte Ofenzimmer, in dem es sowohl eine Sitzcke als auch eine kleine Handbibliothek gibt.



Praktischer „Drainer“

Der alte, gusseiserne Ofen, der in den Essbereich integriert wurde, ist eines der vielen Fundstücke, die während des Umbaus des alten Hofes entdeckt wurden. Im Wirtschaftsraum, der an die Küche angrenzt und der mit einem praktischen „Drainer“ von Robinson and Cornish ausgestattet wurde, bereitet die Hausherrin das Futter der Hunde zu. Ein Beispiel dafür, dass Robinson and Cornish individuell für jeden Kunden authentische englische Küchen entwirft.

Individuelle Wohnansprüche

Weil jedes Haus seinen eigenen Charakter, der Kunde eine Persönlichkeit mit individuellen Wohnansprüchen hat, gibt es bei einer Küche von Robinson and Cornish keine Standards. Die Arbeit ist sehr persönlich geprägt, in dem Bestreben, erst einmal herauszufinden, wie die Küche überhaupt genutzt werden soll. Ralf Stegkemper, der mit seinem Bruder Fred die Firmengründer Howard Robinson und George Cornish aus England hier in Deutschland repräsentiert: „Wir



erarbeiten einen Entwurf, der die Vorstellungen und Wünsche des Kunden mit dem Stil des Hauses in Einklang bringt. Dabei sind wir nicht an die Küche im engeren Sinn gebunden, sondern bemüht, sie harmonisch ins ganze Haus zu integrieren.“

Aufwändiges Facetteglas

So hat Robinson and Cornish im gesamten Haus auch die Zimmertüren und Türfutter sowie die Heizungsverkleidungen gebaut. Die beiden Zimmertüren innerhalb der Küche sind dabei stilistisch und farblich auf das Küchendesign angepasst worden. Andere doppel-flügelige Türen, die zunächst den Brandschutzbestimmungen genügen mussten, sind wie die im Übergang zum Musikzimmer mit aufwändigem facettiertem Glas versehen worden. Bücherregale im Wohnbereich und den Arbeitszimmern, Archivschränke sowie CD- und Plattenschränke in dem schallgedämmten Musikzimmer des Hausherrn sind ebenfalls Arbeiten aus der deutschen Manufaktur des englischen Traditionsherstellers Robinson and Cornish. ◆

